



Arbeit und Zusammenarbeit im digitalen Zeitalter

infra 3D Club «Digitale Fachtagung»/22. September 2023/Barbara Josef/5-9 AG

I Entwicklung von Arbeit

II Hybrid Work

II Wandlungsfähigkeit

Arvus

Arabeit

Frithjof Bergmann

NEUE ARBEIT,
NEUE KULTUR

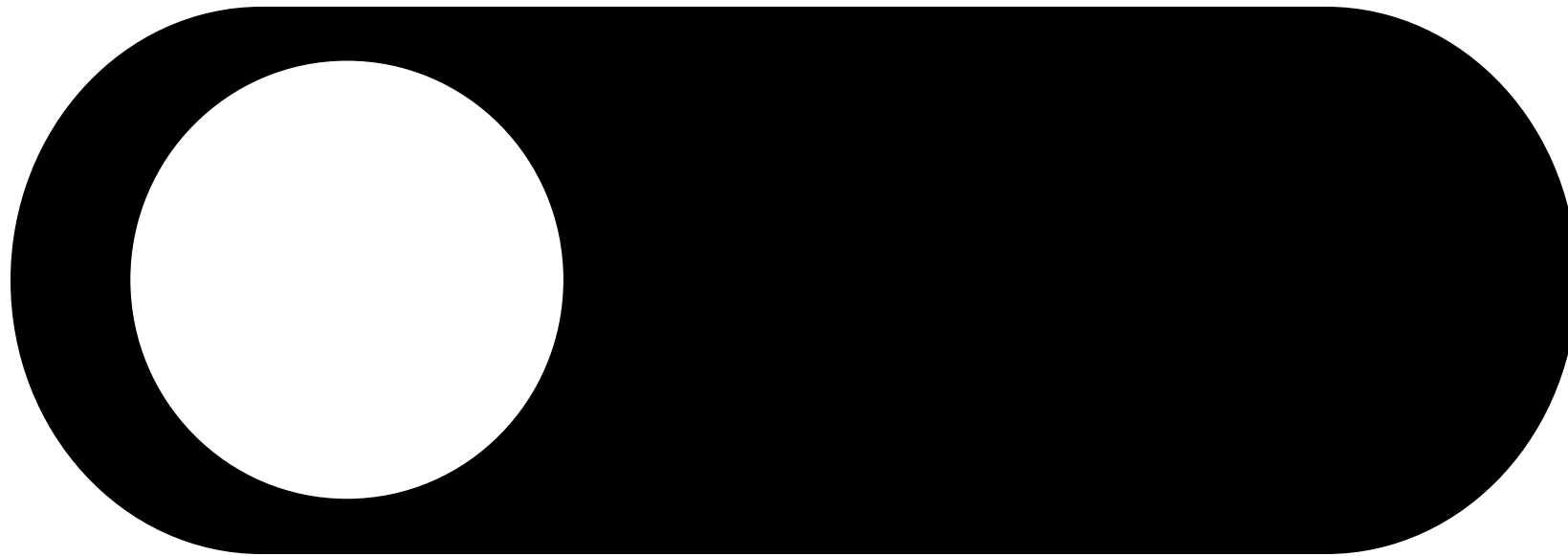
Begriffsprägung New Work: 1984

arbor



from jobs
to careers
to callings

Derek Thompson, The Atlantic, angelehnt an: Wrzesniewski, A., McCauley, C., Rozin, P., & Schwartz, B. (1997).
Jobs, careers, and callings: People's relations to their work. Journal of research in personality, 31(1), 21-33.



Institutionen

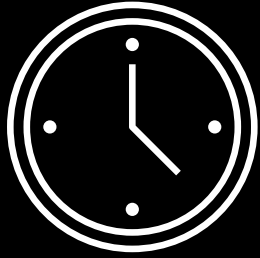
Individuum

„Visualisieren Sie den Workflow eines physischen Jobs: Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren, Produzieren.“

Stellen Sie sich jetzt den Workflow eines kreativen Wissensarbeiters vor: nichts, nichts, nichts, nichts, ein Blitz der Brillanz, nichts, nichts, nichts. “

Jay Cross (1944-2015)

zeitliche
Flexibilität

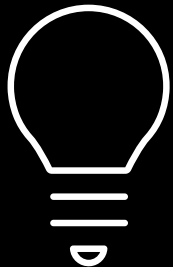


räumliche
Flexibilität

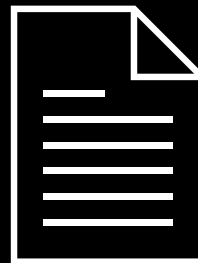


new work
≠ Homeoffice

inhaltliche
Flexibilität



vertragliche
Flexibilität



→ Mitgestaltung
→ Flexibilität
→ Sinnhaftigkeit

Wir gestalten den
gesellschaftlichen und
technologischen Wandel in
der Arbeitswelt
vorausschauend zum Wohl von
Individuen, Organisationen
und Anspruchsgruppen.

I Entwicklung von Arbeit

II Hybrid Work

II Wandlungsfähigkeit

new work

new new work

**ohne
Covid**

**mit
Covid**

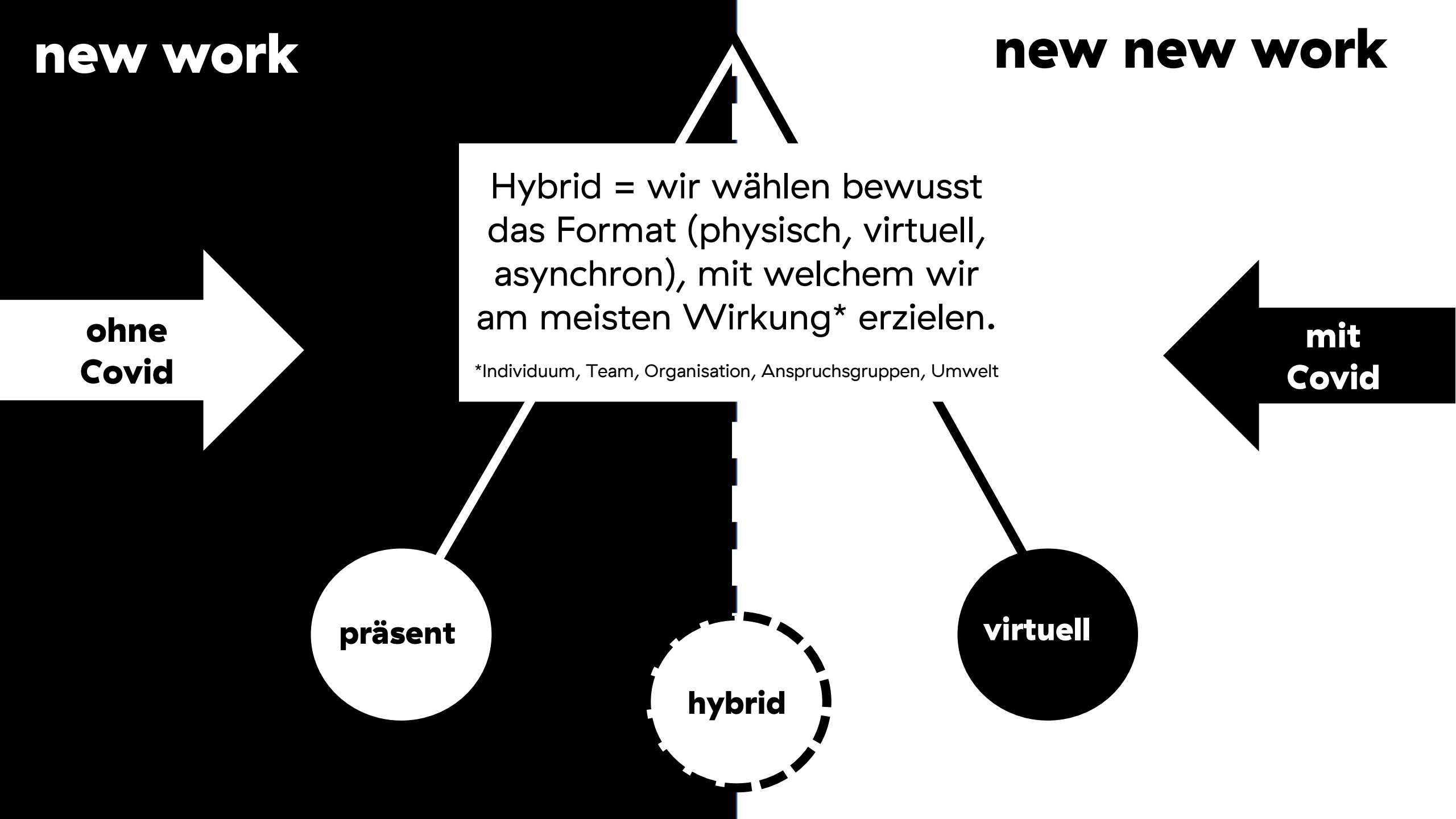
Hybrid = wir wählen bewusst
das Format (physisch, virtuell,
asynchron), mit welchem wir
am meisten Wirkung* erzielen.

*Individuum, Team, Organisation, Anspruchsgruppen, Umwelt

präsent

hybrid

virtuell





Die Zukunft der Arbeit ist hybrid

Was hybride Arbeit wirklich heisst



- ★ physisches Treffen (Kennenlernen, Co-Creation, emotionales Erlebnis, sozialer Austausch, Erfolge feiern)
- ▲ virtuelles Meeting (aktueller Stand, Updates, Lernfelder, Herausforderungen, nächste Schritte)
- asynchrone Zusammenarbeit (Fragen stellen, Mehrperspektivität, Wissen teilen, Einblicke geben)

Wie wäre es,
wenn zukünftige
Geräte aktiv
Umgebungs-
geräusche
rausfiltern
könnten?
Alina, Innovation



Welcher Küchenbauer war das? Wir haben nächste
Woche unsere Quartalstagung mit den Küchenbauern.
Ich möchte das gerne ansprechen und klären.
Joel, Key Account Management Haushalt



Wir sind gerade an einer neuen Marketingkampagne;
der Fokus ist auf der Energiebilanz. Das Thema
Geräusche sollten wir vielleicht auch aufnehmen, in
Zeiten von Homeoffice und Videokonferenzen.
Klara, Marketing & Kommunikation



Spannend, danke fürs Teilen. Nein,
im Gegenteil, wir sind an zweiter Stelle
im Vergleich zu Mitbewerbern.
Fred, Akustik



The table shows noise level comparisons for various kitchen appliances. It has columns for 'Gerät' (Appliance), 'Lärmpegel in dB(A)' (Noise level in dB(A)), and 'Bewertung' (Rating). The 'Lärmpegel' column contains numerical values, and the 'Bewertung' column contains color-coded stars or dots. The table is titled 'Vergleich der Geräuschklassifizierung'.



Vielen herzlichen Dank
euch allen, das Thema
hatten wir nicht auf dem
Radar. Danke @Renate
fürs Teilen! #INNOHERO
Kurt, CEO

Mein heutiges Erlebnis beim Küchenbauer hat
mich fast etwas geschockt. Sind unsere
Geschirrspüler wirklich so laut?
Renate, Empfang





Redefinition

Modification

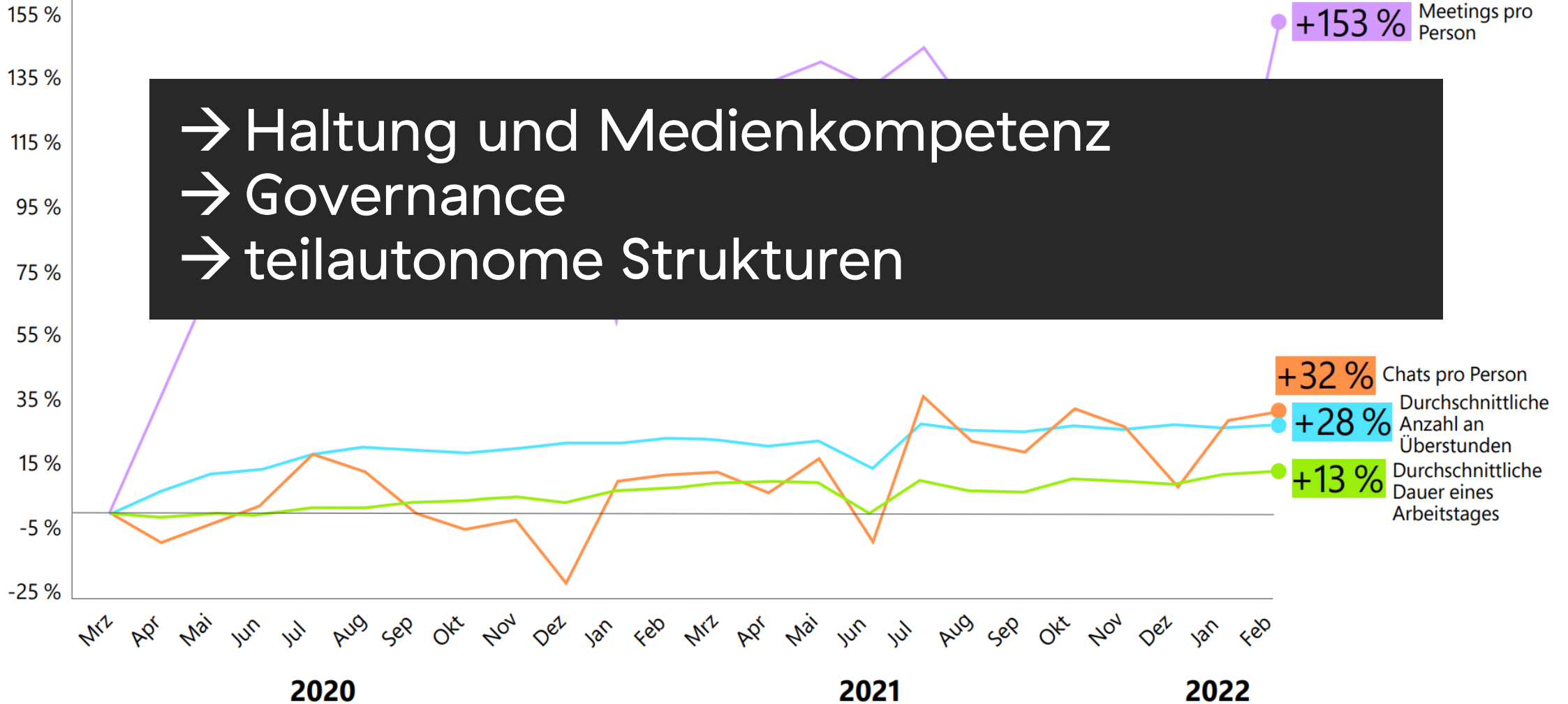
Augmentation

Substitution

Quelle: [SAMR Modell, Ruben Puentedura \(2006\)](#)

Prozentuale Veränderung seit März 2020

→ Haltung und Medienkompetenz
→ Governance
→ teilautonome Strukturen



— Anzahl von Meetings pro Person — Chats pro Person
— Durchschnittliche Anzahl an Überstunden — Durchschnittliche Dauer eines Arbeitstages

Quelle: Microsoft [Work Trend Index 2022](#) sowie [The Next Great Disruption Is Hybrid Work—Are We Ready? \(microsoft.com\)](#)

Team Charta — so arbeiten wir gut zusammen I

Physische Präsenz

Erreichbarkeit

Kalendereinträge

Wissensaustausch & Lernen (Team und andere Bereiche)

Zusammenarbeit mit externen Anspruchsgruppen

Lernfelder/Beobachtungsliste/Varia/Parkplatz

Team Charta — so arbeiten wir gut zusammen II

Retraiten/Workshops

Details/Spielregeln:

Physische Meetings

Details/Spielregeln:

Virtuelle Meetings

Details/Spielregeln:

Emails

Details/Spielregeln:

Chat Nachrichten

Details/Spielregeln:

Telefon

Details/Spielregeln:

Teams/SharePoint

Details/Spielregeln:

...

Details/Spielregeln:

I Entwicklung von Arbeit

II Hybrid Work

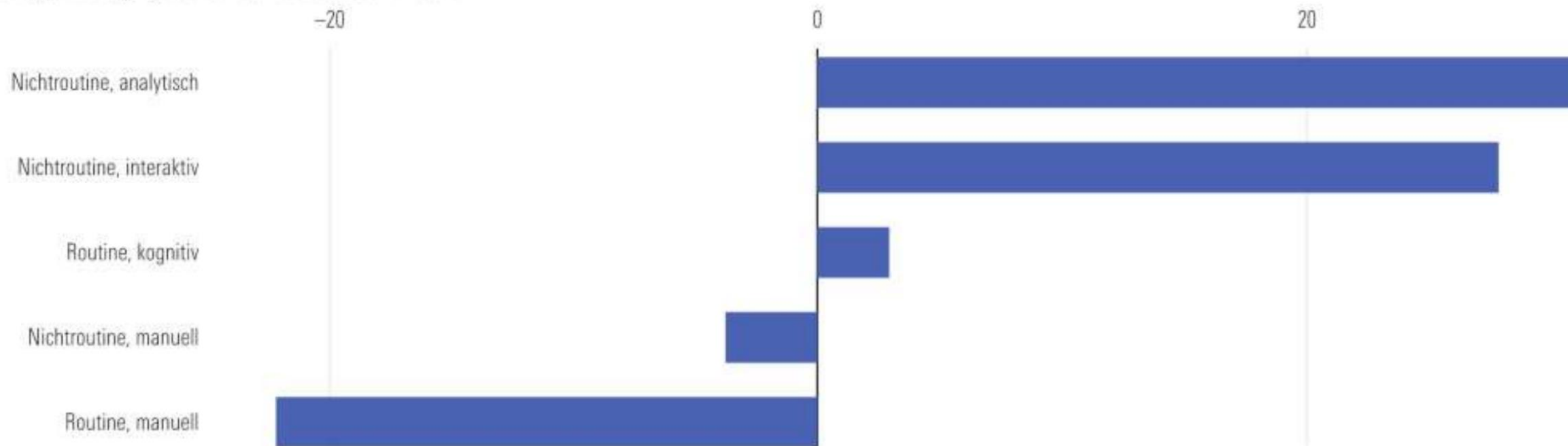
II Wandlungsfähigkeit

Die neue Mitarbeiterin

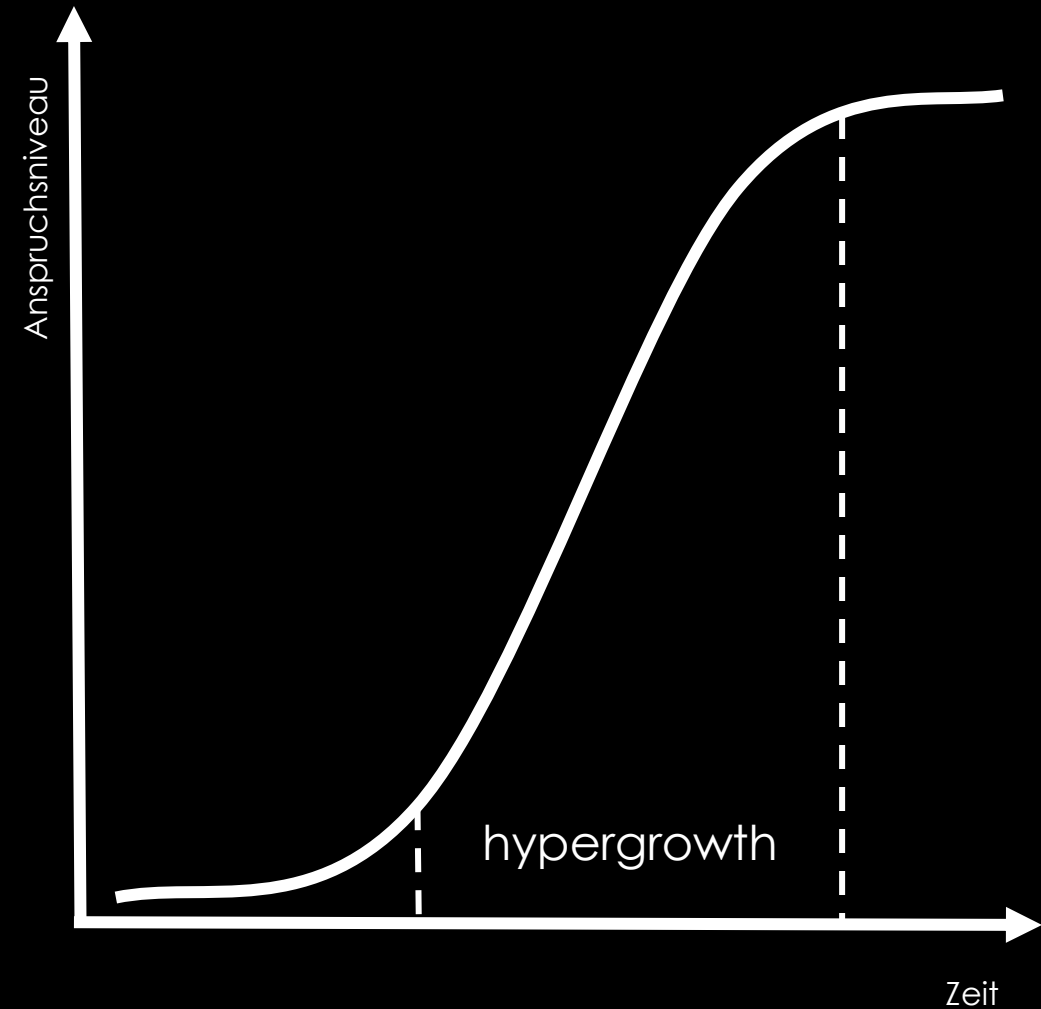
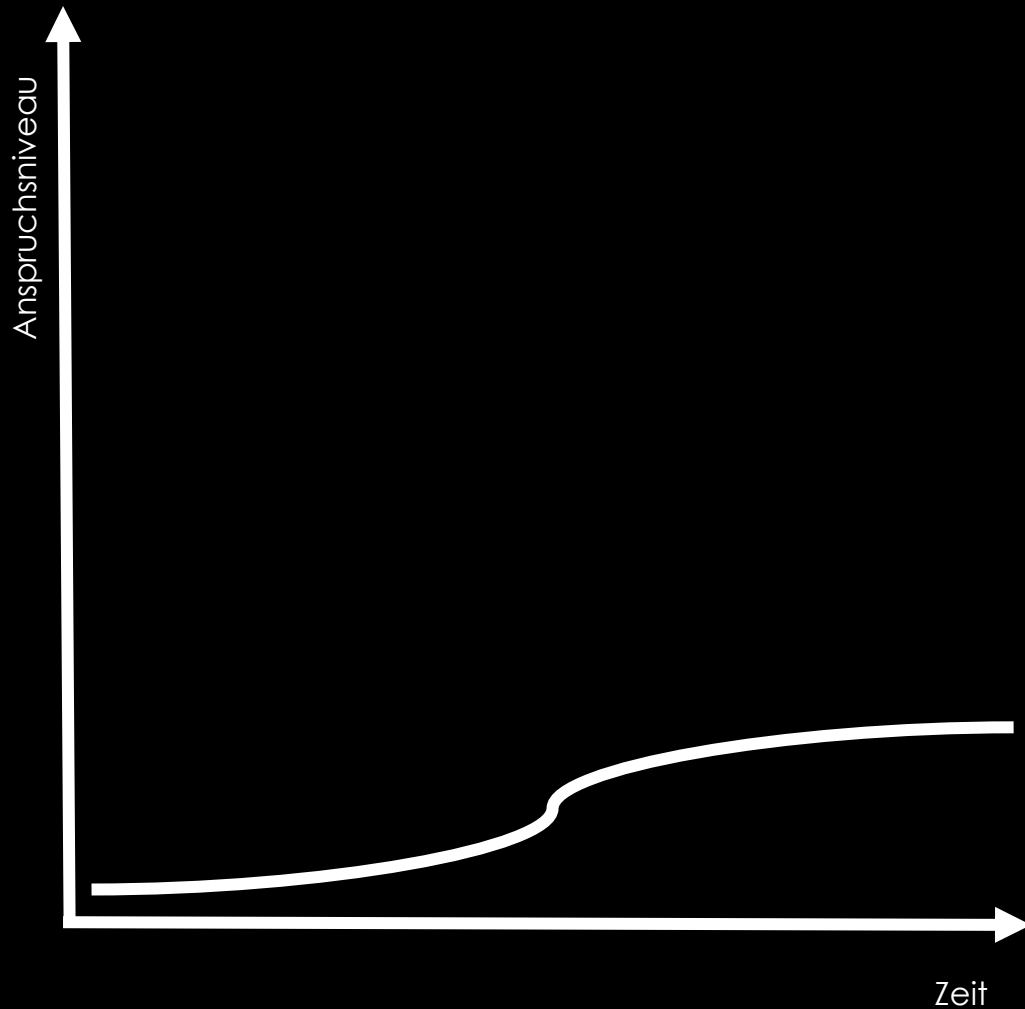
Wie die Maschinen in der Fabrik werden auch die künstlich intelligenten Maschinen im Büro die Arbeitswelt verändern – nur wie?

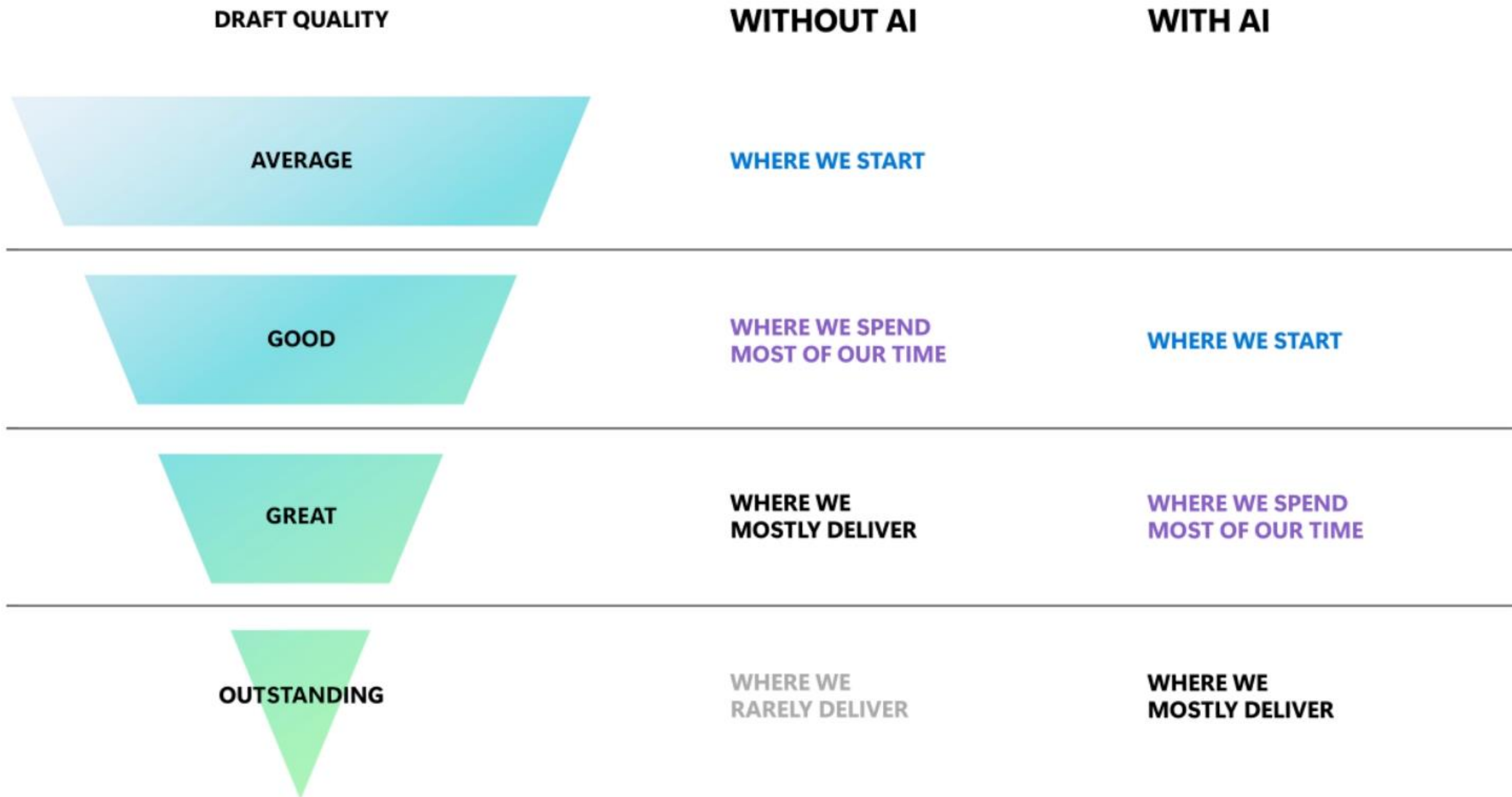
Routinejobs verschwinden

Veränderung je Betätigungsfeld von 2010 bis 2020; in Prozent



Evolutionäres vs. sprunghaftes Wachstum





«Wir werden uns nie wieder einer Sache so sicher sein wie vor Corona»

Für den Logitech-Chef Bracken Darrell ist noch unklar, wie das Büro der Zukunft aussehen wird



Bracken Darrell zeigt sich überzeugt: Viele Menschen haben für hybride Büroarbeit die falsche Ausrüstung.

MICHAEL SHORT / BLOOMBERG

BENJAMIN TRIEBE

Bei Logitech läuft es manchmal anders als im Rest der Welt. Als die Corona-Pandemie die globale Wirtschaft in Unsicherheit stürzte, konnte sich der Schweizer Hersteller von Computer-

ber bis Dezember sanken die Verkäufe auch in dieser Sparte um einen Fünftel. Darrell erkennt darin wieder die konjunkturelle Unsicherheit. Die Massentlassungen im amerikanischen Tech-Sektor kann er quasi von seinem Fenster aus beobachten – Logitech hat die

setzen wird.» Und wenn, dann brauche man dort immer noch Maus und Tastatur.

Auch die Maus wird innovativer
 Mäuse und Tastaturen sind das tradi-

brachte Logitech die erste eigene Spielkonsole auf den Markt; das tragbare Gerät wickelt Spiele per Streaming über die Cloud ab. Das ist ein zukunftssträchtiges, aber auch umkämpftes Feld mit viel Wettbewerb. Die Resonanz auf die Konsole ist gemischt.

Kaum bestritten wird hingegen die grundsätzliche Innovationskraft von Logitech. Selbst als der Umsatz von Oktober bis Dezember zurückging, legte das Unternehmen bei den Marktanteilen zu. In jener Zeit kamen zwanzig neue Produkte auf den Markt. Manche Lancierungen waren durch die Pandemie verzögert worden, aber Logitech gibt inzwischen auch die Hälfte mehr Geld für Forschung und Entwicklung aus als noch vor zwei Jahren. Dabei soll es laut Darrell bleiben.

Manchmal ist Verzicht besser

Nicht alles kann funktionieren. Man müsse mit einem Produkt auf einen anhaltenden Trend setzen, sagt Darrell – sei es ein konsumentenorientierter oder ein technologischer Trend. Sonst steige die Chance, zu scheitern. Zum Beispiel hatte Logitech schon früh ein Videosystem für Konferenzräume im Angebot. Die Rechenleistung wurde von einem grossen Computer im selben Raum erbracht. Das ging schief, denn heute werden Videokonferenzen über die Cloud verwaltet, und die Endgeräte in den Räumen sind klein. «Wir versuchten, die Schwerkraft zu ignorieren», sagt Darrell.

Umgekehrt gibt es Dinge, die der Logitech-Chef gar nicht ausprobieren will. Dazu zählen Dashcams, die hinter der Windschutzscheibe von Autos montiert werden und den Verkehr aufzeichnen. Logitech weiss, wie man Kameras

Die wichtigste Zukunftskompetenz? «embrace change»

Theo Wehner, emeritierter Professor Arbeitspsychologie ETH Zürich

als Individuum und Organisation gewinnend mit Veränderungen umgehen können

20 - 30

Das Jahrzehnt der Resilienz

Quelle: Zukunftsinstitut

bounce back

bounce forward

Quelle: Zukunftsinstitut

heute

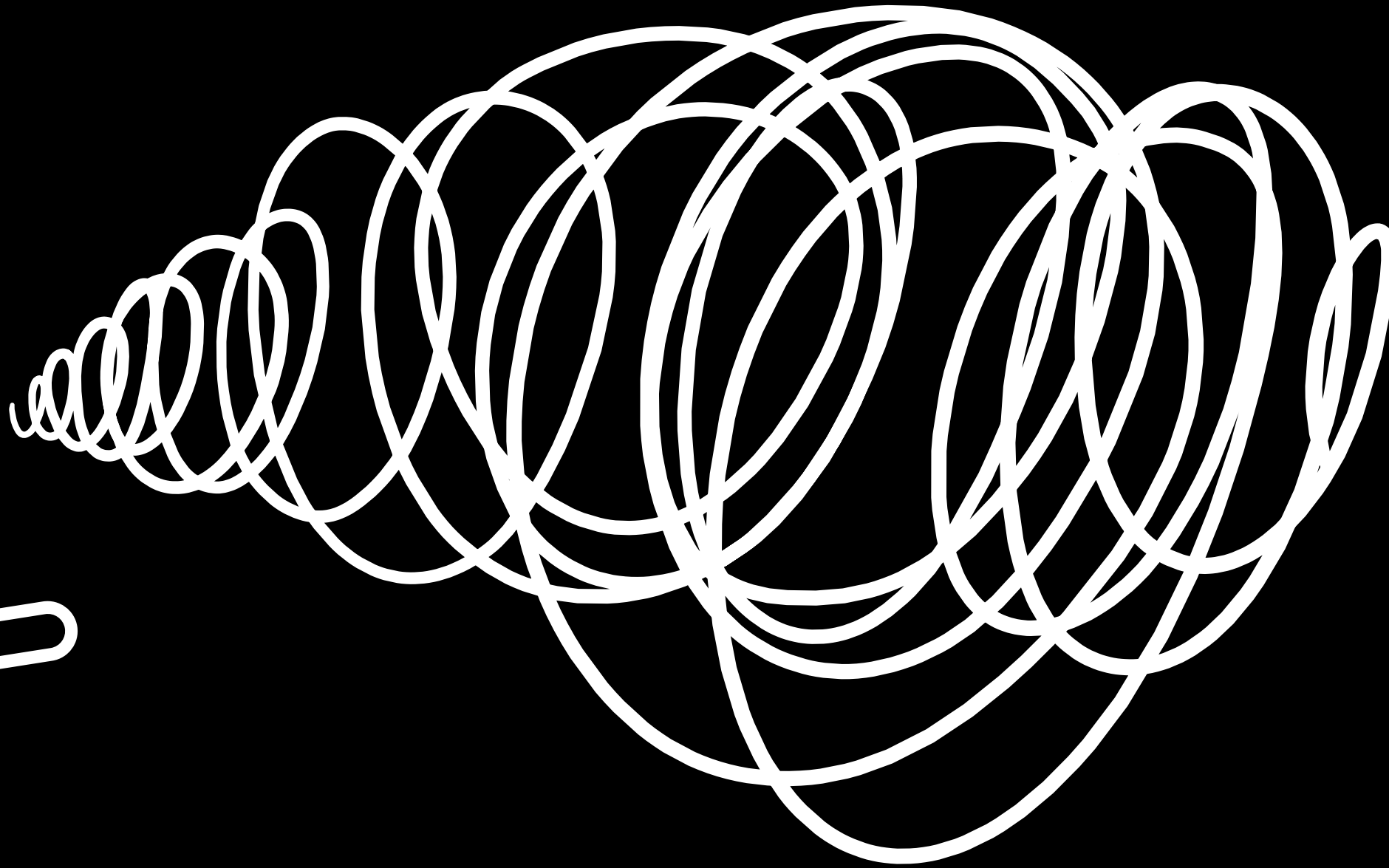
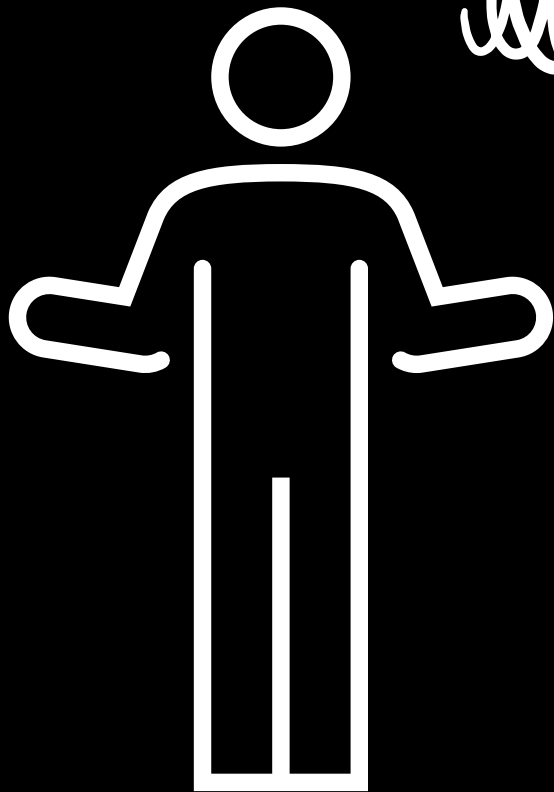
morgen

run the business

change the business



Stressfaktor
VUCA-Welt



Axel Koch

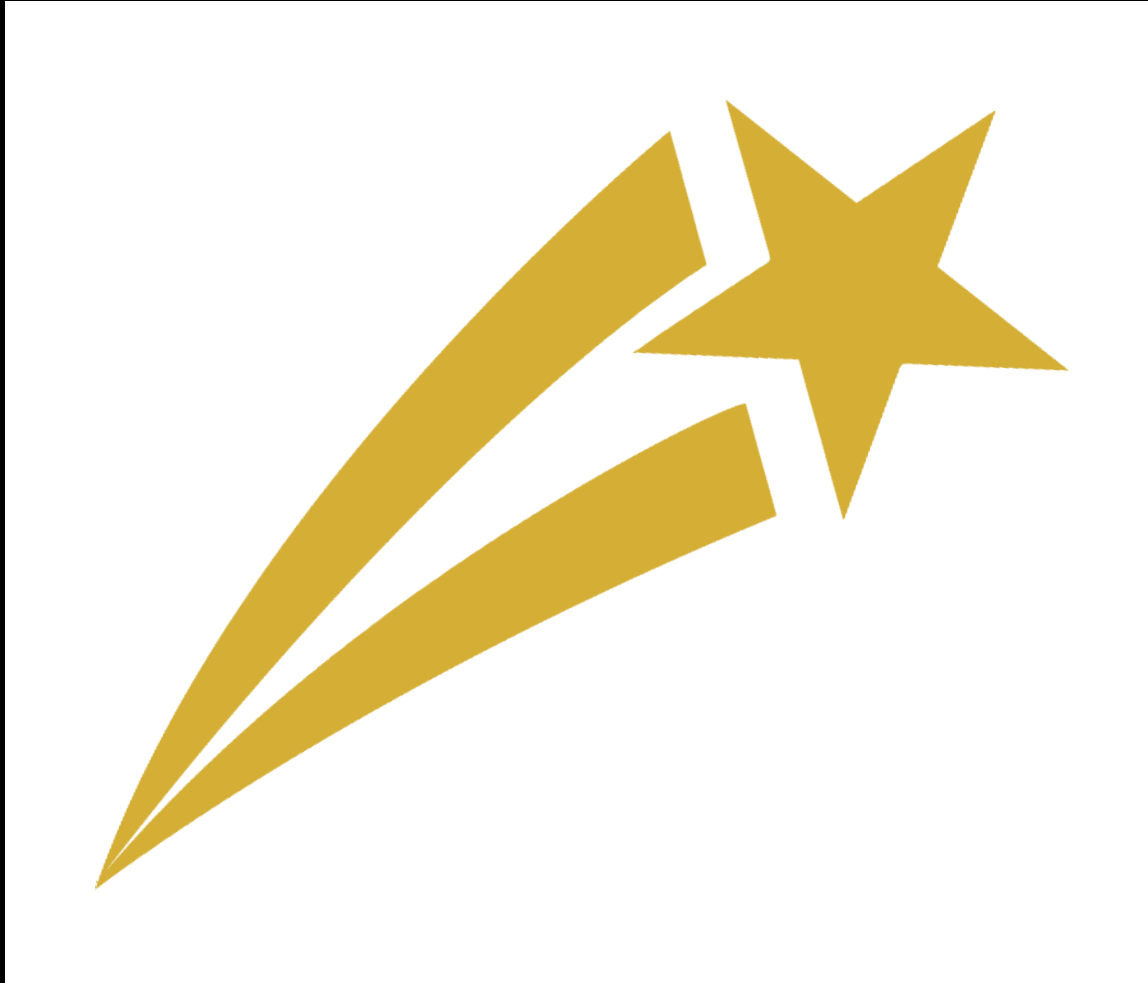
CHANGE MICH

 **AM
ARSCH**

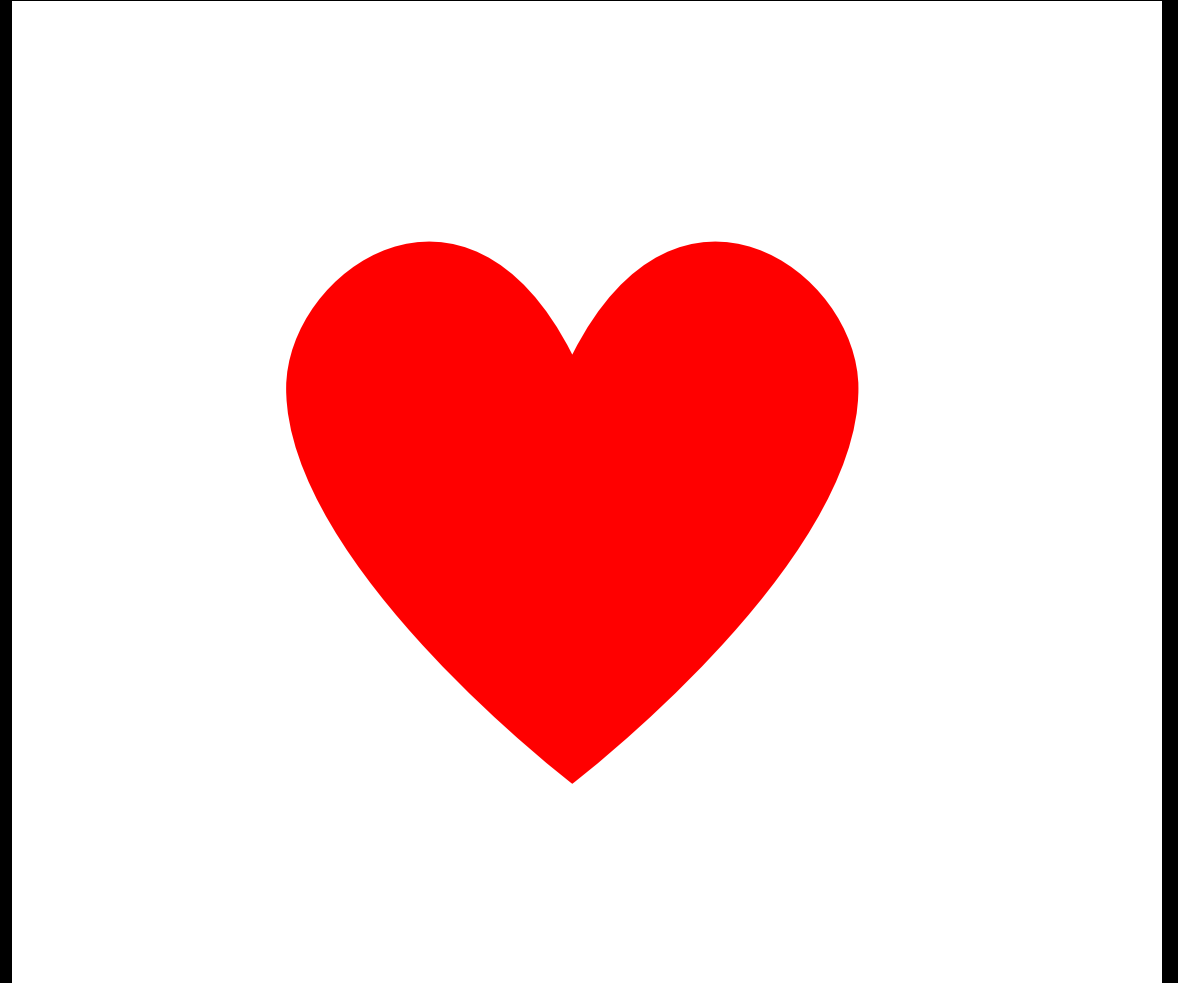
Wie Unternehmen ihre
Mitarbeiter und sich selbst
kaputtverändern

Econ

Menschen schützen
was sie lieben

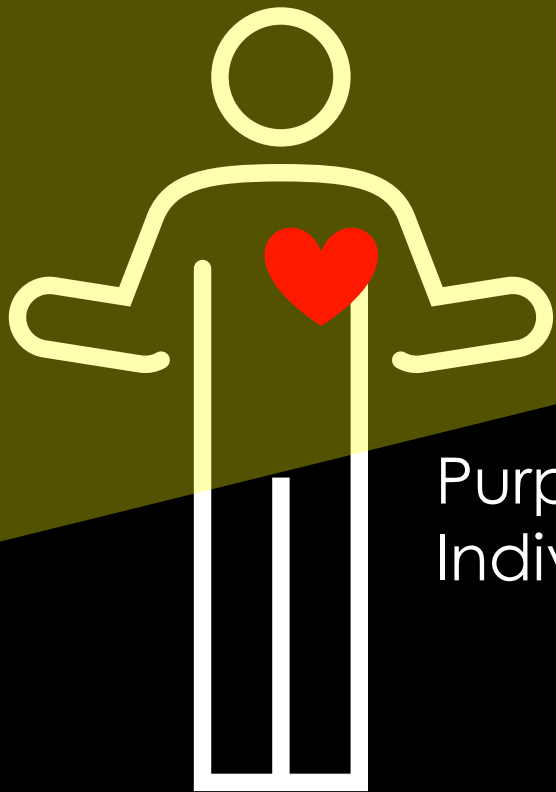


Veränderungsziele



Bewahrungsziele

Fokus



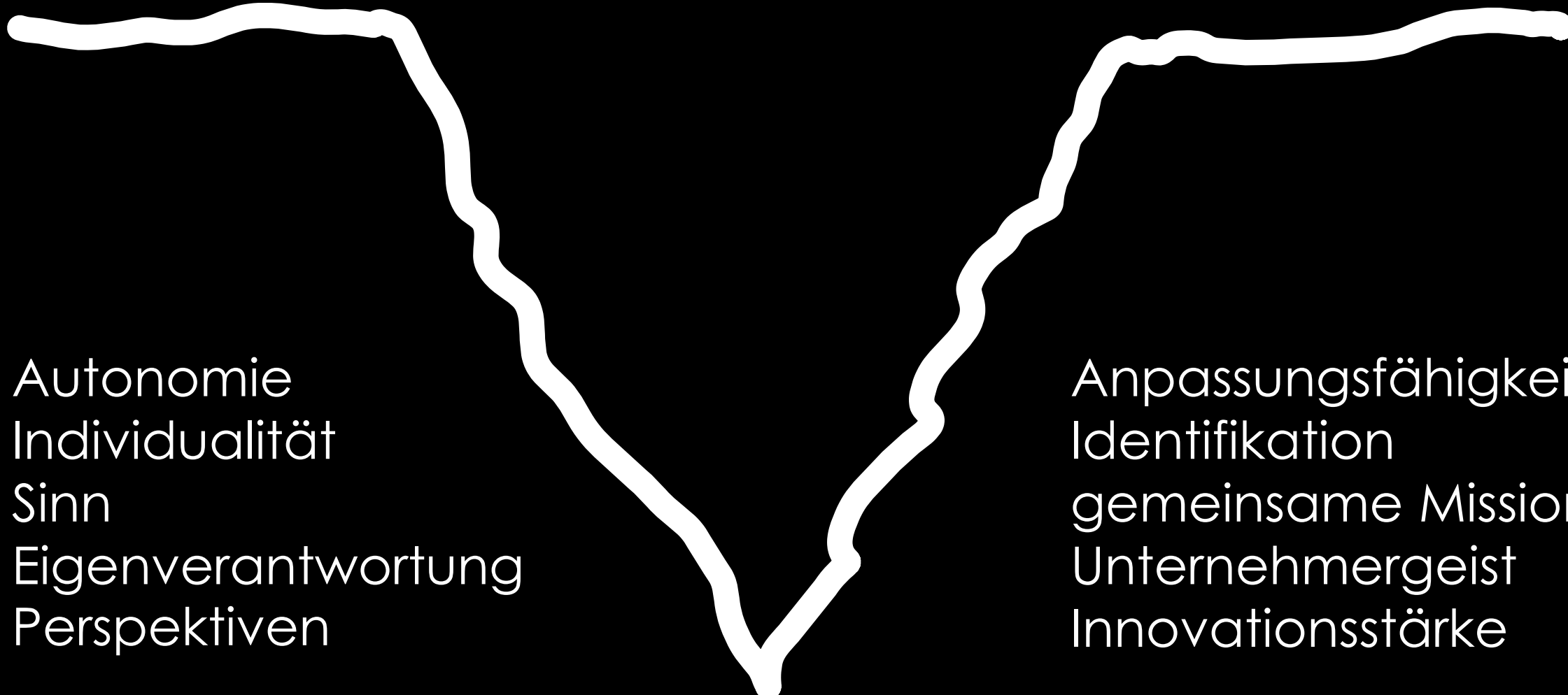
Purpose
Individuum

Purpose
Organisation



Mitarbeitende

Organisation



Autonomie
Individualität
Sinn
Eigenverantwortung
Perspektiven

Anpassungsfähigkeit
Identifikation
gemeinsame Mission
Unternehmergeist
Innovationsstärke

new work

≠

ich ich ich ich ich ich

ich ich ich ich ich ich

ich ich ich ich ich ich

“I not only use all the
brains that I have,
but all I can borrow.”

Woodrow Wilson